

Zeitschrift:	Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie
Herausgeber:	Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie
Band:	9 (1902)
Heft:	6
Rubrik:	Firmen-Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zweige der organischen, chemischen Industrie und der Textilindustrie. Nach Bedarf werden auch Mustertafeln beigegeben. Der Schwerpunkt der Zeitschrift wird in bezüglichen Originalartikeln liegen; daneben soll über alle einschlägigen, an andern Orten veröffentlichten Arbeiten, insofern sie einer wissenschaftlichen Behandlung fähig sind, berichtet werden. In- und ausländische Patentschriften, welche auf die obgenannten Gebiete Bezug haben, sollen vor der Publikation sorgfältig gesichtet, auf ihren wirklichen Wert geprüft und kritisch besprochen werden.

Die zweckmässige Ausgestaltung der neuen Zeitschrift geht aus dem Inhalt der vorliegenden ersten Lieferung hervor:

Buntrock: Geleitwort. — Fischer und Weiss: Aetherifizierung von Carbinolen durch Alkohole. — Vaubel: Ueber das Vorkommen von Diazoamido- bzw. Diazoxyverbindungen in Azofarbstoffen. — Schultz: Beiträge zur Geschichte der Azofarbstoffe. — Bucherer: Ueber ein neues, künstliches System der Azofarbstoffe. — Haber: Ueber ein neues Zeugdruckverfahren. — Der textile Flachdruck. — Krais: Versuche zur Verbesserung der Leuchtechtheit der Baumwollfarbstoffe. — Herbig: Ueber den Unterricht an Färbereischulen. — Neue Farbstoffe: Lanafuchsin 6 B. Sambesireinblau 4 B. Melanogen T und G. — Neue Patentschriften. Anorganische Verbindungen: Darstellung von Salzen der hydroschwefligen Säure in fester Form. Organische Verbindungen: Darstellung nahezu geschmackloser Bromtanninverbindungen. Darstellung von Thymol. — Farbstoffe: Darstellung eines blauen Diazofarbstoffes. — Färberei: Verfahren zur Vermeidung der Faserschwächung bei der Verwendung solcher direkter Baumwollfarbstoffe, welche eine nachherige Behandlung mit Metallsalzen auf der Faser erfahren müssen. — Zeitschriftenschau: Methode zur Erkennung der Beschwerung der Seide. — Gesetzgebung und Rechtsprechung: Patentrechtliche Entscheidungen. — Wirtschaftliches: Ein Vergleich der Fortschritte Englands und Deutschlands in der Teerfarben-Industrie während der letzten 15 Jahre. — Briefe aus England I. — Zur Tagesgeschichte. — Bücherbesprechungen: Rupe. Die Chemie der natürlichen Farbstoffe. — Korrespondenz.

Die Zeitschrift zeichnet sich übrigens auch durch sorgfältigen Druck sowie eine gegenüber ähnlichen Fachschriften viel vornehmere Ausstattung aus und gereicht der durch Herausgabe zahlreicher Fachwerke über Farben- und Textil-Chemie bereits rühmlichst bekannten Verlagsfirma sehr zur Ehre. Sollte das begonnene Unternehmen genügende Unterstützung finden, so dürfte demnach der beabsichtigte Zweck, auf dem Gesamtgebiete der Farben-Chemie, der Textil-Chemie und der verwandten Gebiete der organischen Chemie, die litterarische Führung zu übernehmen und der Industrie ein nützlicher Berater zu sein, vollständig erreicht werden.

Firmen-Nachrichten.

Schweiz.

Schappe- und Cordonnetspinnerei Zürich.
Der auf den 14. März einberufenen Generalversammlung

beantragt der Verwaltungsrat, nach Vornahme aller erforderlichen Abschreibungen, eine Dividende von 7% — 70 Fr. per Aktie, gegen 9 % pro 1900, zur Verteilung zu bringen.

Deutschland.

Krefeld. Der seit mehreren Jahren andauernde Prozess über das Patent des Mercerisierungsverfahrens der Baumwolle zwischen der Aktien-Gesellschaft Bemberg und der Firma Joh. Kleinewefers Söhne, ist in letzter Instanz des Reichsgerichts zu Gunsten der letzteren entschieden worden.

Vereinigte Kunstseide-Fabriken, Akt.-Ges. in Frankfurt a. M. Nach dem Bericht für das am 31. Dezember 1901 beendete zweite Geschäftsjahr hat sich der Umsatz mehr als verdoppelt. Mit der Schwesterfabrik Société anonyme pour la fabrication de la soie de Chardonnet in Besançon wurde ein Uebereinkommen getroffen, wonach das Unternehmen den Alleinverkauf von deren Produkt in seinen Vertragsländern übernimmt. Als Waarengewinn werden 1,257,995 Mk. (im Vorjahre 734,182 Mk.) ausgewiesen und nach Deckung aller Unkosten, sowie nach 130,465 Mk. (72,189 Mk.) Abschreibungen als Reingewinn 326,546 Mk. (144,620 Mk.), wozu 21,429 Mk. Vortrag kommen. Daraus werden 195,290 Mk. als 8 pCt. (98,310 Mk. als 5 pCt.) pro rata der geleisteten Einzahlung verteilt, 16,327 Mk. (7231 Mk.) der ordentlichen und 16,500 Mk. (5000 Mk.) der ausserordentlichen Reserve zugeführt, 70,000 Mk. (0) zu Extraabschreibungen verwandt, 33,511 Mk. (12,649 Mk.) zu Tantiemen und Gratifikationen und 16,347 Mk. (21,429 Mark) vorgetragen. Das Elektrizitätswerk Spreitenbach, das der dortigen Fabrik Licht und Kraft liefert, wurde im Concourse erworben zu annähernd halbem Taxwert. Zur Hebung der Leistungsfähigkeit des Workes sowie der beiden Fabriken wurden insgesamt 124,212 Mk. aufgewendet. Der Bau der deutschen Fabrik Bobingen wurde nahezu vollendet, der Betrieb wird in aller Kürze in vollen Gang kommen. Der Generalversammlung liegt der Antrag auf Schaffung einer Anleihe von 1 Million Mark vor.

— Die Krefelder Seidenfärberei, A.-G., beschloss in der Generalversammlung den Gewinn des Jahres 1901 ganz zu Abschreibungen zu verwenden und keine Dividende zu verteilen.

Frankreich.

Lyon. — Firmenveränderung. — Kollektivgesellschaft Wies et Lacroix, 22, Place Tolozan (Fabrique de soieries, nouveautés, unies et armures), Kapital 200,000 Fr. — Diese Firma ist Nachfolgerin derjenigen von Wies, Valet et Lacroix.

Italien.

Firmenveränderung. Aus der Kollektivgesellschaft Honegger, Spörri & Co. in Albino (Bergamo), mechanische Baumwollspinnerei und -Weberei, nimmt dem „Sole“ zufolge Herr Kaspar Spörri seinen Austritt. Das Geschäft wird von den übrigen Teilhabern unter der Firma „Honegger & Co.“ weiter betrieben.

Como. — Neugründung. — Kollektivgesellschaft Ricea & Crotti (Export von Seidenstoffen und Seidenwaren), Kapital 150,000 Fr.

Mode- und Marktberichte.

Seide.

Betriebsübersicht der Seidentrocknungsanstalt in Zürich.

Im Monat Februar 1902 wurden konditioniert:

	Französische		Levant.		Italien		Canton		China weiss		China gelb		Tussah		Japan		Total	
	Nr.	Kg.	Nr.	Kg.	Nr.	Kg.	Nr.	Kg.	Nr.	Kg.	Nr.	Kg.	Nr.	Kg.	Nr.	Kg.	Nr.	Kg.
Organzin	24	2102	4	210	414	36324	1	20	27	1752	—	—	—	—	18	1610	488	42018
Trame	3	168	1	115	68	5113	57	4204	83	5822	32	2240	31	2588	355	30700	630	50950
Grège	—	—	8	785	42	3112	3	144	76	3847	5	294	3	183	108	6673	245	15038
	27	2270	13	1110	524	44549	61	4368	186	11421	37	2534	34	2771	481	38983	1363	108006

Im Monat Februar 1901 wurden konditioniert:

Organzin Nr. 472 Kilo 42463; Trame Nr. 443 Kilo 31056; Grège Nr. 178 Kilo 10769; Total Nr. 1093 Kilo 84888.

	Untersuchung in Titre		Zwirn		Stärke, Elastizität		Nachmessung		Nettoverwiegung		Abkochung		Bemerkungen	
	Nr.	Anzahl der Proben	Nr.	Anzahl der Proben	Nr.	Anzahl d. Prob.	Nr.	Kilo	Nr.	Kilo	Nr.	Kilo	Nr.	Kilo
Organzin	808	23022	44	1084	50	1104	1	36	13	468	1	468	1	Canton 5 339
Trame	468	13722	4	84	5	100	6	72	17	917	37	917	37	China 180 8803
Grège	195	4520	—	—	16	372	—	—	389	21794	2	21794	2	Japan 197 12280
	1471	41264	48	1168	71	1576	7	108	419	23179	40	23179	40	Tussah 7 412

Seidenwaren.

Zürich, 1 März. Trotzdem der Markt nicht gut besucht war, schliesst die Woche ziemlich lebhaft. Die grossen Pariser und Londoner Häuser, die ihre im Januar gelieferten Waren flott verkauft haben, interessieren sich für Lagerwaren und schnell lieferbare Waren und es sind bedeutende Abschlüsse zu stande gekommen. Auch Bestellungen für den Herbst wurden plaziert. Dieselben bewegen sich im grossen Ganzen in denselben Artikeln, wie in der vergangenen Saison; in den hohen Preislagen sind es Damas uni und deux Lats mit Moiré und Druckeffekten, in den billigeren Sorten Taffetas mit boyeau und Lace-Effekten, die hauptsächlich bestellt werden. New-York sucht weiter Marceline weiss und couleur, sowie schwarze

Taffetas ab Lager oder mit sehr kurzer Lieferzeit.

("N. Z. Z.")

Krefeld. (Corr.) Die allgemeine Geschäftslage ist im ganzen niederrheinischen Bezirk fortwährend günstig. Die Aufwärtsbewegung der Preise auf dem Rohseidenmarkt ist nun zu unumstösslicher Thatsache geworden. Die Grossfabrikanten haben durchgehends Deckungskäufe in Rohseide gemacht, um eine feste Basis zu haben, auf deren Grund die Warenpreise für die Herbstordres kalkuliert werden können. Es mussten durchschnittlich zehn bis fünfzehn Prozent höhere Preise, wenigstens für klassische Marken, bewilligt werden und wird die unausbleibliche Folge eine Preiserhöhung von etwa fünf Prozent auf fertige Ware sein. Allerdings müssen sich Spinner und Rohseidenhändler mit dem nunmehr erzielten Aufschlag begnügen, damit nicht wie vor zwei Jahren die Spekulation die Stoffpreise zu sehr in die Höhe treibt und dadurch infolge Nachlassens des Konsums der Seidenfabrikate die ganze Branche schwer geschädigt wird.

Vorläufig beschäftigt man sich noch mit den Aufträgen für den Sommer. Für Chinés hat man immer noch gute Meinung, namentlich für Ausführungen im Streifengeschmack. Gegenwärtig macht sich ein Mangel an schwarzen Merveilleux in billigen und mittlern Preislagen bemerkbar. Die Webstühle, welche früher diesen Artikel fabrizierten sind heute meistens mit Blousenstoffen belegt. Hierin ist der Artikel Taffetas rayé, weiss mit farbigen Satinstreifen und Kordelwirkung von ziemlicher Bedeutung. Eine äusserst günstige Konjunktur herrscht momentan in der Cravattenstoffindustrie. Beschäftigung ist hierin auf längere Zeit hinaus vorhanden und können viele Ordres gar nicht plaziert werden. Stoffbänder bleiben dagegen fortwährend vernachlässigt.

Sprechsaal.

Anonymes wird nicht berücksichtigt. Sachgemässe Antworten sind uns stets willkommen und werden auf Verlangen honorirt.

Frage 62.

Giebt vielleicht eine Maschinenfabrik darüber Auskunft, ob Doppelhub-Jacquardmaschinen auch mit Hoch- und Tieftach gebaut werden, oder ob dies nicht möglich sei? Behufs Schonung der Kettenfäden bei raschem Gang des Webstuhles dürften solche J.-Maschinen doch vorteilhaft sein?

Frage 63.

Wer verarbeitet, resp. kauft Seiden-, Chappé-, Organzin-, Trame- und Grègeabfälle?

Schweizer. Kaufmännischer Verein,
Centralbureau für Stellenvermittlung, Zürich.

Sihlstrasse 20. — Telephon 3235.

Für die Herren Prinzipale sind die Dienste des Bureau kostenfrei.

Neuangemeldete Vakanzen

für mit der Seidenfabrikation vertraute Bewerber.

F 1338. — Deutsche Schweiz. — Seidenstoff-Fabrikation. — Tüchtiger Webermeister.

F 1347. — Deutsche Schweiz. — Seidenstoffweberei. — Junger tüchtiger Mann der womöglich die Webschule besucht hat und die Ferggstubenarbeiten versteht.